

VORANSCHLAG 2014

VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN

1. Überblick

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Veränderung	
	1'000 Fr.	%	1'000 Fr.	%	1'000 Fr.	%
Personalaufwand	15'550	65.6	15'750	65.6	-200	-1.3
Sachaufwand	5'280	22.3	5'390	22.5	-110	-2.0
Abschreibungen/Zinsen	2'860	12.1	2'850	11.9	10	0.4
Aufwand total	23'690	100.0	23'990	100.0	-300	-1.3
Verkehrseinnahmen	11'250	47.6	10'820	45.1	430	4.0
Tarifvergünstigungen Verbundabos	220	0.8	440	1.9	-220	-50.0
Nebenerträge	2'070	8.8	1'900	7.9	170	8.9
Betriebserträge	13'540	57.2	13'160	54.9	380	2.9
Abgeltung Stadt Schaffhausen	6'496	27.4	6'783	28.3	-287	-4.2
Abgeltung Neuhausen a.Rhf.	1'624	6.9	1'881	7.8	-257	-13.7
Abgeltung Kanton Schaffhausen	2'030	8.6	2'166	9.0	-136	-6.3
Abgeltung ungedeckte Kosten	10'150	42.8	10'830	45.1	-680	-6.3
Kommentar						
Personalaufwand:	Keine Lohnmassnahmen, eine Stelle weniger im Fahrdienst					
Sachaufwand:	Wegfall Linie 7, Dieselölpreis CHF 1.70; nochmals hohe Vorsteuerkürzung infolge Investitionen					
Abschreibungen/ Zinsen:	Mehrabschreibungen gegenüber 2013 wegen neuen Autobussen, tiefes Zinsniveau					
Verkehrserträge:	Preismassnahmen 2012 und 2013, weitere Reduktion der Tarifvergünstigungen des Kantons für Verbundabonnemente (ESH3)					
Abgeltungen:	Die Anteile 2014 der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall basieren auf der Linien-Erfolgsrechnung 2012 unter Berücksichtigung der Angebotsveränderungen 2013 und 2014 (Linien 6, 7, 8)					
Leistungen der öffentlichen Hand ¹⁾ (Abgeltung der ungedeckten Kosten)	Voranschlag 2014 1'000 Fr.	%	Voranschlag 2013 1'000 Fr.	%	Veränderung 1'000 Fr.	%
Stadt Schaffhausen	6'496	64.0	6'783	62.6	-287	-4.2
Neuhausen am Rheinflall	1'624	16.0	1'881	17.4	-257	-13.7
Kanton Schaffhausen	2'030	20.0	2'166	20.0	-136	-6.3
Total Leistungen öffentliche Hand	10'150	100.0	10'830	100.0	-680	-6.3

¹⁾ Ohne kantonale Tarifvergünstigungen für Verbundabos (anteiliger Rückgang 2013 auf 2014 CHF 220'000)

2. Grundlagen und Fakten

2.1 Leistungsangebot

Nach der Neukonzipierung des Fahrplanes per Fahrplanwechsel vom Dezember 2012 (Einführung Halbstundentakt nach Zürich) sind für das Fahrplanjahr 2014 nur wenige Änderungen geplant:

- Auf der Linie 8, Im Freien - Mühlental, werden die Kurse auf dem Ast Mühlental mit denjenigen der Regionalbuslinie 23 so abgestimmt, dass auch im Spitzenverkehr ein Fahrzeug genügt. Dadurch entfallen ca. 1'500 Stunden und ca. 26'000 Fahrzeugkilometer.
- Auf den übrigen Linien werden die Anschlusssituationen aufgrund der ersten Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan optimiert.

2.2 Personalkosten

Es sind keine Lohnmassnahmen budgetiert.

Gegenüber dem Vorjahr wird im Fahrdienst eine Stelle weniger budgetiert (Linie 8).

Es wird entsprechend mit tieferen Personalkosten gerechnet.

2.3 Sachaufwand

Wegen der Aufhebung der Linie 7 in Neuhausen am Rheinfluss entfallen die Leistungen des Subunternehmers Weder. Entsprechend reduzieren sich die Betriebsbesorgungen durch Dritte und auch der Sachaufwand insgesamt.

Die Dieselpreise sind weiterhin volatil. 2012 lag der durchschnittliche Einkaufspreis bei CHF 1.71. Im ersten Halbjahr 2013 schwankten die Preise zwischen CHF 1.65 und CHF 1.76 pro Liter. Seit Mitte Juni 2013 liegen sie bei CHF 1.67. Der Voranschlag 2014 sieht wie im Vorjahr einen Preis von CHF 1.70 vor.

Die Anzahl der durch die VBSH gewarteten Busse der RVSH erhöht sich wegen der Übernahme des Betriebes im Unterwalden um drei Standardbusse. Damit steigen die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen für den Unterhalt (Bruttoverbuchung). Im Gegenzug ergeben sich entsprechend zusätzliche Erträge (vgl. Pos. 85).

Infolge der Busbeschaffung 2013/2014 und weiterer bereits genehmigter Investitionen erhöhen sich die Kosten der Vorsteuerkürzung gegenüber dem Voranschlag 2013 leicht.

Die übrigen Aufwendungen bleiben weitgehend im Rahmen des Voranschlages 2013.

2.4 Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen erhöhten sich bereits 2012 als Folge der Beschaffung der Billettautomaten und der neuen Entwerter. Zudem müssen neu auch Abschreibungen auf der erneuerten Fahrleitung getätigt werden. Die Beschaffung der neuen Autobusse wird sich ab 2013 teilweise und ab 2015 vollständig auswirken. Die Zinsen verbleiben auf äusserst tiefem Niveau.

Kapitalkosten 2014			
Darlehen	Zinssatz	Laufzeit	Zinsen 2014
1.0 Mio.	2.68%	31.12.2005 – 31.12.2015	CHF 26'800.--
1.0 Mio.	3.12%	31.12.2007 – 31.12.2014	CHF 31'200.--
1.0 Mio.	3.23%	31.12.2007 – 31.12.2016	CHF 32'300.--
1.0 Mio.	2.60%	31.12.2008 – 31.12.2015	CHF 26'000.--
1.0 Mio.	2.45%	01.01.2011 – 31.12.2020	CHF 24'500.--
1.0 Mio.	0.82%	02.09.2011 – 01.09.2016	CHF 8'200.--
5.0 Mio.	1.54%	02.09.2011 – 01.09.2021	CHF 77'000.--
1.0 Mio.	0.90%	01.07.2012 – 30.06.2018	CHF 9'000.--
1.0 Mio.	1.50%	01.10.2013 – 30.09.2018	CHF 15'000.--
0.5 Mio.	2.00%	01.01.2014 – 31.12.2018	CHF 10'000.--
13.5 Mio.	Ø 1.93%		CHF 260'000.—

2.5 Verkehrserträge

Die Tarifvergünstigungen im Einzelreiseverkehr wurden per 01. Mai 2012 im Hinblick auf die Einführung des Integralen Tarifverbundes (1. Juni 2012) vollständig abgeschafft.

Im Abonnementsverkehr baut der Kanton Schaffhausen im Rahmen des Sparprogrammes ESH3 die Tarifvergünstigungen von ursprünglich CHF 1'500'000 gestaffelt bis 2016 ab. 2013 werden sie auf CHF 750'000 halbiert und ab 2014 um weitere CHF 375'000 reduziert. Auf die VBSH entfallen rund 60% oder anteilig CHF 220'000.

Die Ausfälle können 2013 nicht vollständig kompensiert werden.

Wegen des Abbaus der Tarifvergünstigungen erhöht der Tarifverbund die Preise auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2013 erneut. Die erwarteten Mehreinnahmen aus den Preiserhöhungen 2012 und 2013 sollen die Ausfälle im Jahre 2014 kompensieren. Die VBSH erwarten neben der Kompensation der Ausfälle sogar zusätzlich Mehreinnahmen.

Als Folge der Einführung des Integralen Tarifverbundes Schaffhausen per 01. Juni 2012 und der Erweiterung des Z-Passes zu einem integralen Verbund per 15.12.2012 ist die Prognose der Verkehrserträge wegen fehlender Vergleichszahlen allerdings schwierig. Die Verbundeffekte lassen sich derzeit noch nicht überblicken. Die VBSH-Prognosen sind optimistisch. Sie rechnen gesamthaft mit einer leichten Nachfragesteigerung und Mehreinnahmen.

Die Verteilung der Verbundeinnahmen erfolgt zukünftig nachfrageorientiert (Basis: Einsteiger und Transportleistungen). In den Jahren 2013 und 2014 sind jedoch noch die Einnahmenanteile der Transportunternehmungen gemäss Vorverbundeinnahmen massgebend.

2.6 Nebenerträge

Wegen der Übernahme zusätzlicher Linien im unteren Klettgau durch die Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen RVSH AG ist eine Erhöhung der Entschädigung budgetiert. Die Einnahmen für das Geschäftsführungsmandat für die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG bleiben unverändert.

Bis 2012 entschädigte der Kanton Schaffhausen die Verkehrsbetriebe neben der Geschäftsführung auch für die Projektleitung für die Einführung des integralen Tarifverbundes. Nach Projektabschluss und Einführung des integralen Verbundes verbleiben nur noch die Einnahmen für die Geschäftsführung.

Die Aufwände und Einnahmen für den Fahrzeugunterhalt für Dritte werden brutto verbucht. Weil sich die Zahl der gewarteten Busse der Regionalen Verkehrsbetriebe (Auftrag Unterklettgau) erhöht, steigern sich auch die Einnahmen. Andererseits entfallen gegenüber der Rechnung 2012 Einnahmen aus Fahrleitungsbauten, welche an das Bauwerk verrechnet werden konnten.

2014 kann – im Gegensatz zum laufenden Jahr mit einem Grossauftrag – mit wenig Bahnersatzfahrten gerechnet werden.

Per Saldo werden die rekordhohen Nebenerträge 2012 nicht erreicht werden können. Gegenüber dem zu pessimistischen Voranschlag 2013 ist jedoch mit deutlichen Mehrerträgen zu rechnen.

2.7 Abgeltungen der öffentlichen Hand

Die Leistungen der öffentlichen Hand zugunsten der Verkehrsbetriebe Schaffhausen bilden sich im Mehrjahresvergleich deutlich zurück:

	2010	2011	2012	2013	2014
Stadt Schaffhausen	7'266'000.–	6'821'000.–	7'006'724.–	6'783'000.–	6'496'000.–
Tarifvergünstigungen	753'000.–	470'000.–	235'362.–	–	–
Abgeltung	6'513'000.–	6'351'000.–	6'771'362.–	6'783'000.–	6'496'000.–
Gemeinde Neuhausen¹⁾	1'598'000.–	2'019'000.–	1'849'276.–	1'881'000.–	1'624'000.–
Tarifvergünstigungen	127'000.–	74'000.–	36'638.–	–	–
Abgeltung	1'471'000.–	1'945'000.–	1'812'638.–	1'881'000.–	1'624'000.–
Kanton Schaffhausen	2'216'000.–	2'210'000.–	2'214'000.–	2'166'000.–	2'030'000.–
Tarifvergünstigungen	220'000.–	136'000.–	68'000.–	–	–
Abgeltung	1'996'000.–	2'074'000.–	2'146'000.–	2'166'000.–	2'030'000.–
Entschädigung an VBSH	11'080'000.–	11'050'000.–	11'070'000.–	10'830'000.–	10'150'000.–
Kantonale Tarifvergünstigungen (Verbund, Anteil VBSH)	895'212.–	934'943.–	929'990.49	440'000.–	220'000.–
Total Leistungen öff. Hand	11'975'212.–	11'984'943.–	11'999'990.49	11'270'000.–	10'370'000.–

¹ 2011 - 2013 mit Linie 7

Die Abgeltungen und Tarifvergünstigungen werden aufgrund der vom Grossen Stadtrat am 31. März 2009 beschlossenen Finanzierungsverordnung im Voraus fest zugeordnet. Basis der **Kosten- und Ertragsverteilung 2014** bildet grundsätzlich die Nachkalkulation des Rechnungsjahres 2012. Berücksichtigt sind zudem die Veränderungen beim Angebot (Mehrangebot auf der Linie 6, Reduktion des Angebots auf der Linie 8, Einstellung der Linie 7).

3. Investitionskredite

Für 2014 werden keine Investitionskredite beantragt. Allerdings fallen Kosten für bereits genehmigte Projekte an (siehe Beilage 2, Investitions- und Finanzplanung):

- **Ersatzbeschaffung Autobusse:** Von den zehn bestellten neuen Standardautobussen Mercedes Citaro werden 2014 die letzten sechs Busse ausgeliefert.
- **Erneuerung Fahrleitung (Rahmenkredit 2011):** Letzte Etappe.
- **Erneuerung Busdepot Ebnet 2013-2015 (Rahmenkredit 2013):** Weitere Teilprojekte.
- **Betriebsleitsystem/Anschlusssicherung (Projektergänzung S-POS gemäss SRB vom 12.04.2011):** Modernisierung Bordtechnologie, Einführung Betriebsleitsystem "light", Anschlusssicherung.

4. Zusammenfassung

Der Voranschlag 2014 bringt trotz der nochmaligen Halbierung der kantonalen Beiträge an die Verbundabos auf CHF 220'000 eine deutliche Reduktion der Beiträge der öffentlichen Hand an die Verkehrsbetriebe. Die Aufwendungen können weitgehend konstant gehalten oder reduziert werden. Dank der Tarifmassnahmen 2012 und 2013 können die wegfallenden Tarifvergünstigungen (ESH3) kompensiert werden.

VORANSCHLAG 2014

Aufwand		Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
3	Personalaufwand	15'550'000.00	15'750'000.00	15'231'785.87
30	Gehälter und Löhne	12'250'000.00	12'380'000.00	12'092'156.85
31	Zulagen und Nebenbezüge	250'000.00	260'000.00	239'300.55
32	Sozialleistungen	2'850'000.00	2'900'000.00	2'731'945.25
33	Übrige Personalkosten	200'000.00	210'000.00	168'383.22
4	Sachaufwand	5'280'000.00	5'390'000.00	5'273'829.89
40	Allgemeine Aufwendungen	380'000.00	420'000.00	384'366.62
402	Mehrwertsteuer (Vorsteuerminderungen)	300'000.00	280'000.00	295'673.80
41	Verkehrswerbung	60'000.00	50'000.00	49'166.80
42	Versicherungen und Schadenersatz	225'000.00	220'000.00	213'145.95
43	Betriebsbesorgungen durch Dritte	700'000.00	950'000.00	737'370.53
44	Pacht und Miete	135'000.00	130'000.00	149'291.40
45	Energie und Verbrauchsstoffe	1'820'000.00	1'820'000.00	1'855'068.70
46	Material und Fremdleistungen für den Unterhalt	1'660'000.00	1'520'000.00	1'589'746.09
	Abschreibungen und Zinsen	2'860'000.00	2'850'000.00	2'926'344.95
48	Abschreibungen Anlagevermögen	2'600'000.00	2'550'000.00	2'620'344.95
49	Kapitalkosten	260'000.00	300'000.00	306'000.00
	Total Aufwand	23'690'000.00	23'990'000.00	23'431'960.71

Bericht

- 30 Keine Lohnsummenerhöhung, reduzierter Personalbedarf Fahrdienst (Linie 8)
- 402 Vorsteuerminderungen auf Betriebsrechnung und Investitionen (neue Standardbusse, Fahrleitung, Depot Ebnat)
- 43 Einerseits Wegfall Aufwand Subunternehmer Linie 7, andererseits Mehraufwand Integraler Verbund (seit Mitte 2012)
- 45 Dieselöl-Einkaufspreis CHF 1.70 je Liter (wie Vorjahr, Rechnung 2012 CHF 1.71)
- 46 Bruttoverrechnung des Aufwandes für den Fahrzeugunterhalt für Dritte: drei zusätzliche Regionalbusse (siehe auch Position 85)
- 48 Abschreibungen neue Busse, Billettausgabegeräte, Entwerter und Fahrleitungserneuerung
- 49 Tiefes Zinsniveau

VORANSCHLAG 2014

Ertrag		Voranschlag 2014 14	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
80	Verkehrserträge	11'470'000.00	11'260'000.00	11'337'657.60
80	Verkehrseinnahmen	11'250'000.00	10'820'000.00	10'067'667.11
811	Tarifvergünstigungen Barverkehr (alle Besteller)	–	–	340'000.00
812	Tarifvergünstigungen Verbundabos (Kanton)	220'000.00	440'000.00	929'990.49
	Nebenerträge	2'070'000.00	1'900'000.00	2'211'462.75
83	Betriebsbesorgungen für Dritte	650'000.00	700'000.00	704'362.40
84	Pacht, Miete, Reklame	330'000.00	330'000.00	318'427.25
85	Leistungen für Dritte	850'000.00	630'000.00	836'935.95
87	Transportleistungen für Dritte	200'000.00	200'000.00	256'298.65
89	Sonstige Erträge	40'000.00	40'000.00	95'438.50
89	Ausserordentlichr Erfolg	–	–	2'371.60
	Ausserordentliche Erträge	–	–	358'054.55
	Ausserordentliche Aufwände	–	–	-355'682.95
82	Beiträge	10'150'000.00	10'830'000.00	10'730'000.00
821	Stadt Schaffhausen	6'496'000.00	6'783'000.00	6'771'362.00
822	Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	1'624'000.00	1'881'000.00	1'812'638.00
823	Kanton Schaffhausen	2'030'000.00	2'166'000.00	2'146'000.00
	Total Ertrag	23'690'000.00	23'990'000.00	24'281'491.95
	Rechnungsabschluss			
	Total Ertrag	23'690'000.00	23'990'000.00	24'281'491.95
	Total Aufwand	23'690'000.00	23'990'000.00	23'431'960.71
	Jahreserfolg	–	–	849'531.24

Bericht

- 80 Tarifmassnahmen 2012 und 2013. Optimistische Budgetierung
- 811 Wegfall der Tarifvergünstigungen im Barverkehr im Mai 2012 bei Einführung des ITV Flextax
- 812 Reduktion der Verbundbeiträge des Kantons um 50% (Sparprogramm ESH3), Anteil VBSh
- 82 Im Voraus kalkulierte und festgelegte Abgeltungen der ungedeckten Kosten. Grundlage für die Aufteilung der Kosten und Erträge 2014 ist die Kostenrechnung des Jahres 2012 unter Berücksichtigung der Veränderungen im Angebot (Linien 6, 7, 8)
- 83 Mehrertrag aus Geschäftsführung RVSH. Tarifverbund Schaffhausen: deutlicher Minderertrag (Wegfall Projektleitung). Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh): unverändert
- 85 Zusätzlicher Ertrag aus Fahrzeugunterhalt für RVSH (vergleiche auch Position 46), keine verrechenbaren Fahrleitungsprojekte. Voranschlag 2013 zu pessimistisch
- 87 Insbesondere Bahnersatzfahrten